

# Eingänge der Schweizerischen permanente Schulausstellung in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **6 (1885)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-285988>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

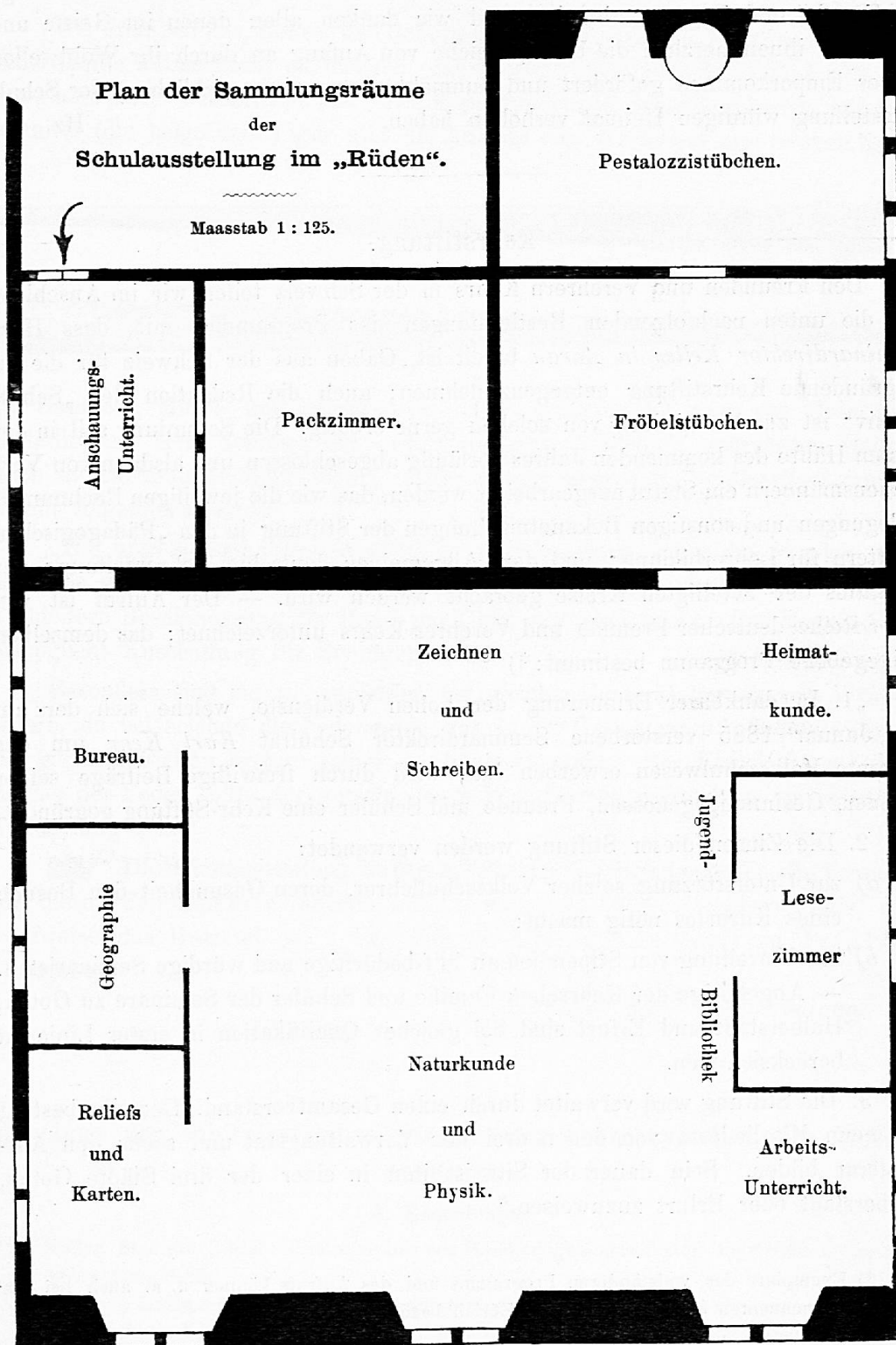
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Plan der Sammlungsräume  
der  
Schulausstellung im „Rüden“.

Maasstab 1 : 125.



münsterschulhauses, in denen wir so manche Stunde der Arbeit und der Sorge in Freude und Zagen verbracht; und wir danken allen denen im Geiste und schütteln ihnen herzlich die Hand, welche von Anfang an durch ihr Wohlwollen unser Emporkommen gefördert und nunmehr uns zu einer wirklichen, der Schulausstellung würdigen Heimat verholfen haben. Hz.

### Kehrstiftung.

Den Freunden und Verehrern Kehrs in der Schweiz teilen wir im Anschluss an die unten nachfolgenden Bestimmungen des Programmes mit, dass Herr *Seminardirektor Keller in Aarau* bereit ist, Gaben aus der Schweiz für die zu begründende Kehrstiftung entgegenzunehmen; auch die Redaktion des „Schularchiv“ ist zur Vermittlung von solchen gerne erbötig. Die Sammlung soll in der ersten Hälfte des kommenden Jahres vorläufig abgeschlossen und alsdann von Vertrauensmännern ein Statut ausgearbeitet werden, das wie die jeweiligen Rechnungsablegungen und sonstigen Bekanntmachungen der Stiftung in den „Pädagogischen Blättern für Lehrerbildung“ und der „Allgemeinen deutschen Lehrerzeitung“ zur Kenntnis der beteiligten Kreise gebracht werden wird. — Der Aufruf ist von einer Reihe deutscher Freunde und Verehrer Kehrs unterzeichnet; das demselben beigegebene Programm bestimmt:\*)

„1. In dankbarer Erinnerung der hohen Verdienste, welche sich der am 18. Januar 1885 verstorbene Seminardirektor Schulrat *Karl Kehr* um das gesamte Volksschulwesen erworben hat, wird durch freiwillige Beiträge seiner Gönner, Gesinnungsgenossen, Freunde und Schüler eine Kehr-Stiftung gegründet.

2. Die Zinsen dieser Stiftung werden verwendet:

- a) zur Unterstützung solcher Volksschullehrer, deren Gesundheit den Besuch eines Kurortes nötig macht;
- b) zur Verteilung von Stipendien an hilfsbedürftige und würdige Seminaristen. — Angehörige der Kehrschen Familie und Schüler der Seminare zu Gotha, Halberstadt und Erfurt sind bei gleicher Qualifikation in erster Linie zu berücksichtigen.

3. Die Stiftung wird verwaltet durch einen Gesamtvorstand. Derselbe besteht aus neun Mitgliedern, von denen drei den Verwaltungsrat und sechs den Aufsichtsrat bilden. Sein dauernder Sitz ist ihm in einer der drei Städte Gotha, Halberstadt oder Erfurt zuzuweisen.“

\*) Exemplare des vollständigen Programms und des Aufrufs können u. a. auch bei der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich bezogen werden.